

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind als Gäste Herr Richter von JAR Media GmbH und Herr Lorent von Lorent IT-Lösungen eingeladen sowie die Medienberater des Oberbergischen Kreises Herr Mahr und Herr Dreisbach.

Herr Richter und Herr Lorent stellen das von ihnen entwickelte Medienkonzept, welches allen Ausschussmitgliedern vorliegt, für alle Schulen vor, wobei sie die wichtigsten Punkte für alle verständlich herausstellen.

Sie haben für alle Schulen in Radevormwald eine einheitliche Ausstattung und ein modernes Anforderungsprofil entwickelt sowie den Ist-Zustand der Grund- und weiterführenden Schulen aufgezeigt.

Das Hauptproblem, das Herr Lorent und Herr Richter bei den Schulen ausgemacht haben, ist, dass alle Schulen mit unterschiedlichen Serversystemen arbeiten und die vorhandenen Computer teilweise kaum nutzbar sind. Sie schlagen deshalb als einheitliche Lösung einen zentralen Server an jeder Schule vor, an dem die einzelnen Rechner angeschlossen sind und auf dem die verschiedenen Lernprogramme, Office-Anwendungen und Internet-Browser installiert sind. Mit individuellen Zugangsdaten kann jeder Schüler auf für ihn freigegebene Teile zugreifen und für bestimmte Internetinhalte gesperrt werden.

Statt des jetzigen Sammelsuriums an unterschiedlichen Computern empfehlen die beiden Experten zukünftig immer ganze Schulen auszustatten, dann sind die einzelnen Schulen immer auf dem gleichen Stand.

Die Medienberater des Oberbergischen Kreises haben den Ausführungen nichts hinzuzufügen. Sie bestätigen ihnen ein schlüssiges Konzept, das einen guten Unterricht mit Unterstützung von Medien zulässt.

Der Vorsitzende betont noch einmal, dass das Konzept von den Beteiligten (Schule, Verwaltung, Ausschuss) miterarbeitet wurde und dankt, genauso wie die Fraktionen CDU, FDP und UWG allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Von Seiten der Ausschussmitglieder gibt es lobende Worte für die verständlichen Ausführungen.

Die wenigen aufkommenden Fragen werden von den Gästen beantwortet.

Frau Butz weist darauf hin, dass die Mittel für den Medienentwicklungsplan aus der Schulpauschale entnommen werden können.